

Lehren Myriads

> *Ich bin das Leben und der Tod. Ich bin das Feuer, das verzehrt und aus dessen Asche Neues wächst. Und mit meinem Feuer im Herzen und meinem Licht im Geiste bekämpfe und vernichte den Untod. Denn er ist falsch und verderbt, er ist nicht Teil dieser Erde!*

> *Denn Myria ist eine machtvolle Drachin, die nicht um die Gunst der Menschen bettelt. Wer sich von ihr abkehrt kann sich nicht mehr auf ihren Beistand berufen. Doch ist sie auch gütig zu denen, die sich ihr wahrhaft zuerkennen.*

> *Licht und Dunkel, Tag und Nacht, sind zwei Seiten desselben Blattes. Ohne Sonne kein Schatten, ohne Finsternis keine Helligkeit. Dies ist das Gesetz des Lebens. Der Mensch steht im Zwielflicht. Geht er ein wenig Fehrl stürzt er in den Abgrund der Finsternis oder verbrennt in der Verblendung des gleißelnden Lichts. Ich bin die Führerin durch den Pfad, folge mir und Du verlierst den rechten Weg nicht aus den Augen!*

> *Dies seien die Quellen Deines Handelns: Liebe zum Leben und den lebenden Geschöpfen. Glaube an die Kraft des Lichtes. Verehrung der göttlichen Macht und Demut vor den Höchsten.*

> *Dies sind die drei Stunden des Tages:*

Die Morgenstunde, kurz nach Sonnenaufgang ist die heiligste Stunde. Das Dunkel der Nacht ist vorüber, die Sonne kehrt zurück. Mit der Kraft des Lichtes schwindet die Furcht aus den Herzen und mein Licht erstarkt.

Die Mittagsstunde ist die mächtigste. Mein Licht scheint am Hellsten, die Macht des Guten verdrängt die Finsternis des Bösen.

Die Abendstunde, kurz vor Sonnenuntergang ist die wichtigste Stunde. Der Tag ist vorüber, das Leben zieht sich zurück und macht der Finsternis der Nacht Platz. Besinne Dich und bereite Deinen Geist auf das kommende Dunkel vor.

> *Rühme Dich nicht Deiner Taten! Denn es gibt immer einen, der mehr vollbracht hat, als Du! Und solange dies der Fall ist, blicke nicht in Hochmut auf die Schwächeren herab. Denn auch Du hast dereinst schwach begonnen!*

> *Kein Mensch ist frei von Fehlern. Und solange Du nicht der Erste bist, vergib in diesem Sinne die Fehler anderer. Aber nicht grenzenlos sei Deine Gnade. sowie meine Gnade auch nicht grenzenlos ist. Denn es gibt Böses auf dieser Welt, das kein Mitleid verdient. Zeige keine Gnade mit diesem Bösen und vergib auch nicht jenen, die meinem Wort und meinem Willen lästern, denn sie legen die Saat der Finsternis!*

> *Dies seien die fünf Sterne Deines Handelns:*

Ehre das Leben

Denke

Blute für den Freund

Finde Deinen eigenen Weg und habe Mut, ihn zu gehen

Sollen sich Dinge ändern, ändere Dich

Messe Dich mit Starken, schütze die Schwachen

> *Angst ist eine Entscheidung*

> *Rühme Dich nicht Deiner Taten! Denn es gibt immer einen, der mehr vollbracht hat, als Du! Und solange dies der Fall ist, blicke nicht in Hochmut auf die Schwächeren herab. Denn auch Du hast dereinst schwach begonnen!*

> *Kein Mensch ist frei von Fehlern. Und solange Du nicht der Erste bist, vergib in diesem Sinne die Fehler anderer. Aber nicht grenzenlos sei Deine Gnade. sowie meine Gnade auch nicht grenzenlos ist. Denn es gibt Böses auf dieser Welt, das kein Mitleid verdient. Zeige keine Gnade mit diesem Bösen*

und vergib auch nicht jenen, die meinem Wort und meinem Willen lästern, denn sie sind die nächsten!

> *Die sechs Weisheiten*

- I. Ehre das Leben
- II. Denke
- III. Blute für den Freund
- IV. Finde Deinen eigenen Weg und habe Mut, ihn zu gehen
- V. Sollen sich Dinge ändern, ändere Dich
- VI. *Messe Dich mit Starken, schütze die Schwachen*